

NEUE WEBSEITE DES



Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V.

IN DEUTSCHLAND IST JETZT ONLINE

Nach der Gründung des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) am Anfang dieses Jahres ging pünktlich zum Deutschen Zahnärztetag 2009 im November in München die neue Website des BdZA www.bdza.de online. Auf der Internetseite des Verbandes können sich alle Interessierten über die Aktivitäten der Organisation für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte informieren.

>>> (Berlin, 12.11.2009) Der BdZA sieht sich als Bindeglied zwischen dem Bundesverband der Zahnmedizinischen Studenten in Deutschland e.V. (BdZM) und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), mit denen er kooperiert. Der Verband vertritt die Interessen der frisch approbierten Zahnmediziner und bündelt deren Ressourcen. Zudem fördert er die Identifikation der jungen Zahnmediziner mit ihren Universitäten und tritt für die Etablierung der Alumni-Bewegung in Deutschland ein.



Mit dem neuen Online-Auftritt des BdZA bedient der Verband die Kommunikationsbedürfnisse der jungen Generation, deren Interaktion heute maßgeblich im Bereich der Internetmedien stattfindet. Auf www.bdza.de finden interessierte Leser neben aktuellen Meldungen aus dem Verbandsleben und Informationen zum Vorstand, zu Mitgliedern und Partnern alle relevanten Aspekte von der Gründung des Verbandes bis zur Möglichkeit der eigenen Mitgliedschaft übersichtlich und ansprechend präsentiert. Der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland unterstützt die Arbeit der Studentenvertretung und berät die Bundeszahnärztekammer in Fragen hinsichtlich der jungen Zahnärztesgeneration. Das erste gemeinsame Projekt der BZÄK und des BdZA ist Berufskunde2020, eine Online-Version des Leitfadens „Der Weg in die Freiberuflichkeit – Praxis-

gründung“. Berufskunde2020 beinhaltet eine reiche Sammlung von Informationen, die für den Einstieg in den Beruf und die berufliche Weiterentwicklung benötigt werden. Dabei werden gerade sehr aktuelle Themen wie das „Qualitätsmanagement“ oder „Das Risiko managen“ aufgegriffen. Mit der Veröffentlichung dieses Projekts sind der BdZA und die BZÄK einen ersten großen Schritt auf dem gemeinsamen Weg vorangekommen. In naher Zukunft werden die Online-Angebote zur Berufsvorbereitung weiter ausgebaut und neue Projekte in Angriff genommen. Bereits auf der IDS 2009 in Köln präsentierten sich der BdZM und der BdZA gemeinsam am Stand der Bundeszahnärztekammer, dem wichtigsten Anlaufpunkt für den gesamten Berufsstand. Am Treffpunkt der jungen Generation waren Vertreter beider Organisationen abwechselnd vertreten und beantworteten die Fragen der Besucher, die sich zahlreich einfanden. Besonders bei den Empfängen zeigte sich die gute Kooperation der Vorstände und aktiven Mitglieder, dem die zahlreichen Besucher Rechnung trugen.

Auf internationaler Ebene hat der BdZA nicht nur bei der IDS Kontakte geknüpft – die Verbindung zum internationalen Verband der jungen Zahnärzte: Young Dentists Worldwide (YDW) wurde von Beginn an gepflegt und ausgebaut. Der Eintritt des BdZA als Mitglied bei YDW ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Von ebenso hoher Bedeutung sind auch die Mitgliedschaften der Deutschen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V. (DGI) und der Deutschen studentischen Gesellschaft für Implantologie (DSGI), die sich als fördernde Mitglieder beim BdZA engagieren. Die Fertigstellung einer angemessenen Internetpräsenz des BdZA ist ein wichtiger Schritt, um die Bekanntheit des Verbandes weiter zu fördern und den jungen Zahnmedizinern eine Identifikationsplattform zu bieten. Die Informationen auf www.bdza.de werden regelmäßig erweitert und durch das Informationsportal www.dents.de, welches unter der Schirmherrschaft des BdZA steht, um aktuelle Themen und Beiträge für die junge Zahnärzteschaft ergänzt. Die Dynamik in der jungen Generation der Zahnmedizin war in diesem Jahr in vielerlei Hinsicht spürbar und wird sich 2010 in vielen interessanten Projekten fortentwickeln. <<<